



06. Mai 2021

Update für die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen ein Update zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2021 zukommen zu lassen. Dank der zunehmenden Nachfrage und dem raschen Anstieg des institutionellen Interesses erlebten die Kryptomärkte einen weiteren Aufschwung. Das Quartal war gekennzeichnet durch eine zunehmende Aktivität im Bereich der nicht-fungiblen Token (NFTs¹) und der dezentralen Finanzwirtschaft (DeFi), deren Token weiter an Wert zulegten. Bitcoin Suisse konnte von der gesteigerten Marktaktivität profitieren und erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 ein Rekordergebnis.

Der Rückblick auf das Gesamtjahr 2020 zeigt ein starkes Umsatzwachstum und eine hohe Profitabilität – insbesondere in der zweiten Jahreshälfte –, wodurch unsere Strategie und unser Geschäftsmodell bestätigt wurden. Bitcoin Suisse erwartet für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatz von rund CHF 60 Millionen und einen Reingewinn von CHF 22 Millionen². Die geprüften Ergebnisse für das Gesamtjahr 2020 werden im Vorfeld der Generalversammlung am 25. Juni 2021 veröffentlicht.

Dank unserer Positionierung und Plattform konnten wir im vergangenen Jahr starke Wachstumschancen nutzen; gleichzeitig haben wir auch Massnahmen ergriffen, um das Potenzial unseres Unternehmens weiter auszuschöpfen. Um noch effektiver auf den rasanten Anstieg der Nachfrage reagieren zu können, haben wir in unsere Mitarbeitenden und unsere Infrastruktur investiert und höhere Limiten für das Kunden-Onboarding eingeführt.

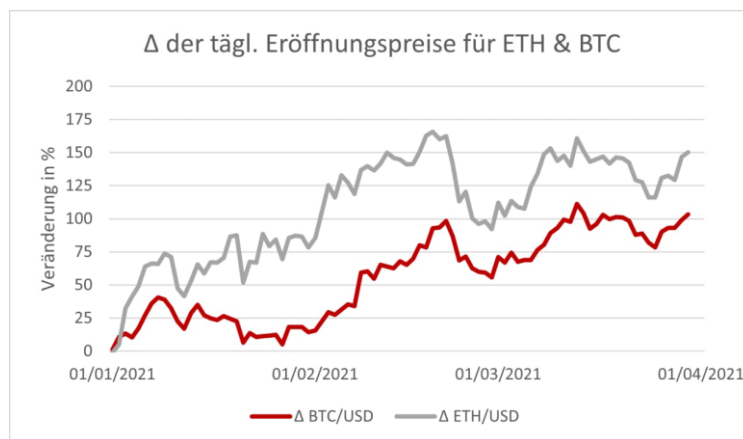
¹ NFTs sind Blockchain-basierte Datensätze, die einzelne Medien eindeutig repräsentieren. Dabei kann es sich um digitale Objekte jeglicher Art handeln, einschliesslich Kunst, Videos, Musik, GIFs, Spiele, Text, Memes oder Codes. NFTs können nicht kopiert, sondern nur ausgetauscht werden – das heisst, es handelt sich bei jedem NTF um ein Unikat.

² Ungeprüfte Zahlen.

Ein Schritt, den wir nicht leichtfertig taten, war die Rücknahme unseres Antrags einer Schweizer Bankbewilligung. Wir haben in den letzten Monaten hervorragende Finanzergebnisse erzielt. Doch uns ist bewusst, dass weitere Investitionen in unsere Organisation, in unsere geschäftlichen Rahmenbedingungen und in unsere Prozesse notwendig sind, damit wir den nächsten Schritt in der Entwicklung von Bitcoin Suisse in Angriff nehmen können.

Q1 2021: Ein Rekordquartal für unsere Branche und für Bitcoin Suisse

Das erste Quartal 2021 war für Kryptowährungen und digitale Vermögenswerte in Bezug auf Wertschöpfung und Marktaktivität das stärkste aller Zeiten. Der Bitcoin-Preis ist zwischen dem 1. Januar und dem 31. März 2021 von USD 29'000 auf über USD 60'000 gestiegen, während sich der Preis für Ethereum im selben Zeitraum von rund USD 700 auf über USD 1'900 fast verdreifacht hat. Die kombinierte Marktkapitalisierung von Krypto-Assets erreichte zum Quartalsende fast 2'000 Milliarden USD.



Boomende Märkte haben zu einem der besten Quartalsergebnisse seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 2013 geführt. Die Umsätze stiegen gegenüber dem Vorquartal um 130 % auf CHF 25 Millionen.

Im Vergleich zum vierten Quartal 2020 konnten wir unsere Erträge im Brokerage-Geschäft verdoppeln. Im Staking-Geschäft erzielten wir gegenüber dem letzten Quartal 2020 sogar eine Umsatzsteigerung von über 350 %. Ende März 2021 lag unser Eigenkapital im dreistelligen Millionenbereich. Damit zählt Bitcoin Suisse heute zu den bestkapitalisierten Krypto-Finanzdienstleistern der Schweiz.

Gleichzeitig fielen die Onboarding- und Reaktionszeiten unseres Kundensupports hinter unsere Zielvorstellungen zurück. Wir haben entsprechend reagiert und sowohl einen Mindestbetrag für Neukunden eingeführt, als auch weitere temporäre Massnahmen ergriffen, die durch dieses beispiellose Wachstum der Kundennachfrage gerechtfertigt waren. Nur so können wir unseren Kunden weiterhin einen qualitativ hochwertigen Service bieten.

In unserem letzten Aktionärsbrief haben wir erklärt, dass die Erlangung einer Schweizer Bankbewilligung für Bitcoin Suisse höchste Priorität hat. Dennoch haben wir am 17. März 2021 angekündigt, unseren Antrag zurückzunehmen.

Ein Pionier zu sein, bedeutet auch, bereit zu sein immer wieder alle Optionen zu prüfen und einen anderen Weg in Betracht zu ziehen. Wir sind überzeugt, dass sich unsere Entscheidung nicht wesentlich auf unser aktuelles Geschäft, unsere Kunden oder unsere Performance auswirkt, wie unsere vorläufigen Ergebnisse für das Gesamtjahr 2020 und das erste Quartal 2021 zeigen.

Ein Pionier zu sein, bedeutet auch, bereit zu sein immer wieder alle Optionen zu prüfen und einen anderen Weg in Betracht zu ziehen.

Wichtige Entwicklungen bei Bitcoin Suisse

Das erste Quartal 2021 zeichnete sich durch starkes Wachstum in sämtlichen Geschäftsbereichen aus:

- **Staking:** Unsere Kunden zeigen ein grosses Interesse am Staking von Krypto-Assets in den sieben Staking-Währungen, die durch den All-in-One Staking-Service von Bitcoin Suisse unterstützt werden. Dieser Erfolg spiegelt das hohe Vertrauen unserer Kunden in unsere Krypto-Technologie und unsere Expertise im Bereich der Verwahrung wider.
- **Private Sales:** Im Februar 2021 agierte Bitcoin Suisse als exklusiver Fundraising-Partner von Swarm und unterstützte den erfolgreichen Abschluss dessen privaten Verkaufs in Höhe von USD 6 Millionen. Swarm, das aus der Ethereum-Stiftung hervorgegangen ist und sich seit rund vier Jahren in der Entwicklung befindet, beabsichtigt den Aufbau einer weltweit dezentralen Speicherplattform und eines Content-Distribution-Service.
- **Geldwäscherei-Abwehrdispositiv:** Das Jahresende 2020 und das erste Quartal 2021 waren auch von unserem starken Fokus auf die weitere Stärkung unseres Geldwäscherei-Abwehrdispositivs geprägt. Wir haben viel Zeit und Ressourcen investiert, um diese Ziele zu erreichen.
- **Bankgarantie:** Da Volumen und Nachfrage im ersten Quartal 2021 weiter zunahmen, konnten wir unsere Bankgarantie einer Schweizer Bank mit AA-Rating zum Ende des Quartals auf CHF 115 Millionen erhöhen. Diese Garantie schützt und deckt Kundengelder, die nach Schweizer Bankenrecht als Publikumseinlagen gelten würden, und unterstützt damit das schnell wachsende Kundengeschäft von Bitcoin Suisse.

- **Integration der Tochtergesellschaften:** Die beiden Tochtergesellschaften Swiss Crypto Vault AG und Swiss Crypto Tokens AG haben sich in nur drei Jahren zu einer etablierten Grösse entwickelt. Um unsere Markenstruktur zu vereinfachen und alle unsere Dienstleistungen unter einer Marke zu konsolidieren, werden nun beide Unternehmen vollständig in die Bitcoin Suisse AG integriert.

Der Aufbau der erforderlichen Grösse, damit wir unsere Dienstleistungen weiterhin auf höchstem Niveau erbringen können, hat im verbleibenden Geschäftsjahr 2021 Priorität.

Für unser Geschäftsmodell und unsere Vision ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die besten Talente einstellen, unsere Prozesse weiterentwickeln und in unsere Infrastruktur investieren, um unser kontinuierliches Wachstum zu unterstützen. Der Aufbau der nötigen Skalierung, um unsere Dienstleistungen weiterhin auf höchstem Niveau erbringen zu können, wird im verbleibenden Geschäftsjahr 2021 Priorität haben.

Ein Blick auf die Branche und unser Geschäft in der Zukunft

Im Jahr 2021 konnten sich die Kryptomärkte und Krypto-Finanzdienstleistungen etablieren. Unternehmen wie MicroStrategy, Tesla und Square haben bedeutende Mengen an Bitcoin zu Treasury-Zwecken gekauft. Zahlungsdienstleister wie Visa, Mastercard und PayPal haben begonnen, aktiv auf Kryptowährungen zu setzen und sie in ihr Geschäft zu integrieren. Bis Ende März 2021 setzte die dezentrale Finanzwirtschaft (DeFi) ihren beeindruckenden Aufschwung mit einem Total Value Locked an DeFi-Protokollen im Wert von über USD 45 Milliarden fort.

Jüngst war die direkte Notierung von Coinbase an der NASDAQ (Ticker: COIN) mit einer Marktkapitalisierung von über USD 80 Milliarden ein wegweisender Moment für die Kryptoindustrie. Erstmals seit der Gründung von Bitcoin vor 12 Jahren hat ein Kryptounternehmen einen prominenten Platz an den Finanzmärkten eingenommen.

Des Weiteren haben wir den Aufstieg von NFTs erlebt, deren Umsatz im ersten Quartal auf über USD 2 Milliarden gestiegen ist – mehr als das 20-fache des Volumens des vorherigen Quartals. NFTs wurden ursprünglich unter digitalen Künstlern zum Austausch und zur Sammlung einzigartiger Kunstwerke populär, bieten aber für alle digitalen Gestalter und möglicherweise auch über den Kryptobereich hinaus grosses Potenzial.

Welche Pläne hat Bitcoin Suisse angesichts dieser Entwicklungen?

Mit einem Unternehmen, das auf Sicherheit, Stabilität und Vertrauen, einem starken Geschäftsmodell sowie einem wachsenden Pool an Talenten aufbaut, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Ein äusserst erfolgreiches erstes Quartal 2021 hat uns einmal mehr gezeigt, welche Möglichkeiten der Kryptomarkt zu bieten hat. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat evaluieren wir diese Möglichkeiten und werden in den nächsten Monaten über unsere zukünftigen strategischen Prioritäten entscheiden.

Den anstehenden Herausforderungen auf dem Kryptomarkt, der noch in den Kinderschuhen steckt, werden wir weiterhin als Pionier begegnen. Unser zukünftiger Erfolg wird daran gemessen werden, wie effektiv wir unser Geschäftsmodell weiterentwickeln, um in grossem Umfang Wertschöpfung zu generieren, sowie an unserer Wachsamkeit und Agilität, mit der wir Chancen ergreifen, sobald sie sich ergeben. Wir haben bereits bewiesen, dass wir bereit sind, zu lernen und den Mut haben, vorübergehende Rückschläge zu überwinden und nach vorn zu schauen.

Wir danken unseren über 240 Mitarbeitenden und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz für Bitcoin Suisse. Es ist der harten Arbeit, dem Engagement und der Initiative jedes Einzelnen in unserem Unternehmen zu verdanken, dass wir unser Versprechen gegenüber den Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären heute und in Zukunft einhalten können.

Ihnen danken wir für Ihre fortwährende Unterstützung und Ihr Vertrauen in Bitcoin Suisse.

Freundliche Grüsse



Niklas Nikolajsen

Gründer und Verwaltungsratspräsident



Dr. Arthur Vayloyan

Chief Executive Officer

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, philipp.vonmoos@bitcoinsuisse.com, rolf.gaetzi@bitcoinsuisse.com oder Ihren Vertrauenspartner bei Bitcoin Suisse zu kontaktieren.